

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden, und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Cortinasal® 50/100 Nasenspray, Suspension

Spirig HealthCare AG

Was ist Cortinasal und wann wird es angewendet?

Cortinasal enthält den Wirkstoff Budesonid, der zur Gruppe der sogenannten Kortikosteroide gehört. Budesonid hat eine entzündungshemmende Wirkung und dient zur Behandlung von saisonalem und ganzjährigem allergischem sowie nichtallergischem Schnupfen, Heuschnupfen und saisonunabhängigem Schnupfen. Cortinasal wird auch zur Behandlung von Nasenpolypen angewendet.

Cortinasal darf nur auf Verschreibung und unter ständiger Kontrolle einer Ärztin oder eines Arztes verwendet werden.

Wann darf Cortinasal nicht angewendet werden?

Cortinasal darf bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Budesonid oder einem der Hilfsstoffe nicht angewendet werden.

Wegen mangelnder Erfahrung darf Cortinasal nicht bei Kindern unter 6 Jahren angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Cortinasal Vorsicht geboten?

Bei Virus- und Pilzinfektionskrankheiten der Nase sollte Cortinasal nur angewendet werden, wenn gleichzeitig eine virusbekämpfende oder pilzabtötende Behandlung durchgeführt wird. Wenn Sie an einer Erkrankung der Leber leiden oder Sie an einer Tuberkulose erkrankt sind, ist es wichtig, dass Sie den Arzt bzw. die Ärztin darüber in Kenntnis setzen.

Wenn bei Ihnen verschwommenes Sehen oder andere Sehstörungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Kinder dürfen nur unter Aufsicht von Erwachsenen und Befolgung der ärztlichen Anweisung Cortinasal anwenden.

Bei übermäßigem Gebrauch oder Langzeitanwendung bei Kindern kann die Möglichkeit einer Wachstumsverzögerung nicht ausgeschlossen werden. Der Arzt bzw. die Ärztin wird deshalb die Wachstumsentwicklung von Kindern, welche über eine längere Zeit mit Cortinasal behandelt werden, sorgfältig beobachten.

Wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel einnehmen, so kann dies zu einem gehäuftem Auftreten unerwünschter Wirkungen führen. Die gleichzeitige Einnahme folgender Arzneimittel sollte vermieden werden:

- Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen (z.B. mit dem Wirkstoff Ketoconazol)
- Arzneimittel, die das Immunsystem unterdrücken
- Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen (z.B. mit dem Wirkstoff Ritonavir oder Cobicistat).

Nehmen Sie vor der Einnahme eines solchen Arzneimittels Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin.

Cortinasal enthält Kaliumsorbat (E 202), welches örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äusserlich anwenden!



Darf Cortinasal während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen angewendet werden?

Während der Schwangerschaft oder in der Stillzeit darf Cortinasal nur auf ausdrückliche Anordnung der Ärztin oder des Arztes hin eingesetzt werden.

Wie verwenden Sie Cortinasal?

Vor der ersten Anwendung wird empfohlen, die Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen und die Instruktionen genau zu befolgen.

Rhinitis

Üblicherweise gilt für Erwachsene, ältere Patientinnen und Patienten und Kinder über 6 Jahren folgende Dosierung:

Zum Beginn der Behandlung je 2 Sprühstöße Cortinasal 100 morgens in jedes Nasenloch sprühen oder 2 mal täglich je 2 Sprühstöße Cortinasal 50, morgens und abends, in jedes Nasenloch sprühen (400 µg Budesonid pro Tag entsprechend).

Sobald Sie eine Besserung bemerken, kann der behandelnde Arzt bzw. die behandelnde Ärztin die Dosis auf die kleinstmögliche Menge reduzieren.

Behandlung von Nasenpolypen

Die maximal empfohlene Dosierung ist 400 µg, entsprechend zweimal täglich (morgens und abends) 1 Sprühstoss Cortinasal 100 oder 2 Sprühstöße Cortinasal 50 in jedes Nasenloch. Die Behandlung ist auf 3 Monate beschränkt.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Art der Anwendung

1. Nase sanft reinigen.
2. Dosierspray gut schütteln und Schutzkappe abnehmen.
3. Halten Sie den Dosierspray aufrecht zwischen den Fingern.
4. Den Nasenadapter abwechselnd zuerst in das linke und dann in das rechte Nasenloch einführen. Die jeweils entsprechende Anzahl Sprühstöße auslösen. Durch Niederdrücken des Sprühkopfes wird ein feiner Nebel freigesetzt.
5. Die Schutzkappe wieder aufsetzen.

Wichtiger Hinweis

Vielleicht fühlen Sie sich bereits während des ersten Tages, an dem Sie Cortinasal anwenden besser, aber die volle Wirksamkeit von Cortinasal tritt in der Regel erst 2 Wochen nach Behandlungsbeginn ein. Sollten Sie an Heuschnupfen leiden, empfiehlt es sich, einige Tage vor der Pollensaison die Ärztin oder den Arzt zu konsultieren, um die Behandlung mit Cortinasal rechtzeitig beginnen zu können.

Cortinasal vermindert allergisch bedingte Augensymptome nicht. Sollten Sie an Augensymptomen leiden, kann Ihnen von der Ärztin oder vom Arzt eventuell ein zusätzliches Arzneimittel verschrieben werden.

Pflege des Nasenadapters

Zum Reinigen wird die Schutzkappe entfernt und der Nasenadapter vom Vorratsbehälter weggezogen. Die Schutzkappe und den Nasenadapter spült man in warmem Wasser, evtl. mit Zusatz einer Seifenlösung.

Nach dem Trocknen werden der Nasenadapter und die Schutzkappe auf dem Vorratsbehälter wieder zusammengesetzt.

Welche Nebenwirkungen kann Cortinasal haben?



Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Cortinasal auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Nasale Reizungen und leichtes Nasenbluten.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Hautreaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz und Schwellungen im Gesicht.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Verschwommenes Sehen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten)

Geschwüre (Ulcerationen) der Nasenschleimhaut oder Perforation der Nasenscheidewand nach Anwendung von intranasalen Glucokortikosteroiden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP.» bezeichnetem Datum verwendet werden.

Aufbrauchsfrist nach Anbruch

Nach dem Öffnen ist Cortinasal zwei Monate haltbar.

Lagerungshinweis

Cortinasal bei Raumtemperatur (15-25°C) lagern, nicht einfrieren, in der Originalverpackung vor Licht geschützt und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Die Schutzkappe muss nach jedem Gebrauch wieder auf den Dosierspray aufgesetzt werden.

Falls Sie im Besitz eines verfallenen Cortinasal Dosierspray sind, bringen Sie diesen zur Entsorgung in die Apotheke zurück.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Cortinasal enthalten?

Cortinasal Nasenspray, Suspension:

Wirkstoffe

Budesonid.

1 Sprühstoss Cortinasal 50 bzw. 100 enthält 50 bzw. 100 µg Budesonid.

Hilfsstoffe

Glucose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Natrium, Kaliumsorbat (E 202), Polysorbat 80, Natriumedetat, Salzsäure, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

55521 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Cortinasal? Welche Packungen sind erhältlich?



In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Cortinasal 50/100: Dosierspray zu 10 ml, mit ungefähr 200 Einzeldosen.

Zulassungsinhaberin

Spirig HealthCare AG, 4622 Egerkingen.

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

